



Klavier-Festival Ruhr 2020

Janina Fialkowska

Mittwoch | 30. September 2020



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2020

duisport
excellence in logistics

Sehr geehrte Herr Herr,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten“ Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr

Erich Staake

DIPL.-KFM. ERICH STAAKE

Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Mittwoch | 30. September 2020 | 20 Uhr | ohne Pause
Dortmund | Zeche Zollern | Magazin

Janina Fialkowska

Germaine Tailleferre (1892–1983)

Impromptu

Gabriel Fauré (1845–1924)

Nocturne Nr. 4 in Es-Dur op. 36

Claude Debussy (1862–1918)

Poissons d'or aus: Images, Heft II

Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir aus:
Préludes, Heft 1

Maurice Ravel (1875–1937)

Sonatine in fis-Moll

Modéré

Mouvement de Menuet

Animé

Frédéric Chopin (1810–1849)

Scherzo Nr. 3 in cis-Moll op. 39

Presto con fuoco

Nocturne in F-Dur op. 15/1

Andante cantabile – Con fuoco

Mazurka in g-Moll op. posth. 67/2

Cantabile

Mazurka in D-Dur op. 33/2

Vivace

Ballade Nr. 4 in f-Moll op. 52

Andante con moto

Wir danken unserem Sponsor-Partner



Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert unter www.klavierfestival.de in der Detail-Ansicht des jeweiligen Konzerts.
- Das heutige Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und am 17. Januar 2021 um 21.05 Uhr in der Sendung „Konzertdokument der Woche“ ausgestrahlt. Wenn Sie sich unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter anmelden, informieren wir Sie regelmäßig auch über weitere aktuelle Sendetermine!

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunk-sendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E



Die in Montreal geborene Pianistin **Janina Fialkowska** begeistert seit über vierzig Jahren ihr Publikum weltweit und wurde dafür in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als eine der „Grandes Dames des Klavierspiels“ bezeichnet. Sie wird dabei von der Kritik vor allem für ihre musikalische Integrität, für ihre erfrischende Natürlichkeit und ihren einzigartigen Klavierklang gepriesen. La Presse (Montreal) beschreibt sie als „Künstlerin von seltener, exquisiter Qualität, die sich die Virtuosität ihrer Jugend bewahrt hat.“

Die noch von dem legendären Arthur Rubinstein geförderte Musikerin, der sie als eine „geborene Chopininterpretin“ rühmte, konzertierte mit den bedeutendsten Orchestern der Welt unter Dirigenten wie u.a. Zubin Mehta, Bernard Haitink, Lorin Maazel, Sir Georg Solti, Sir Roger Norrington und Yannick Nézet-Séguin. Kanada ehrte sie mit den höchsten zivilen Auszeichnungen des Landes, dem „Order of Canada“ und dem „Governor General’s Award“ für ihr Lebenswerk sowie mit drei Ehrendoktorwürden namhafter kanadischer Universitäten. Nach ihrem Debüt 2015 kehrt sie nun zum Klavier-Festival Ruhr zurück.

Zum Programm

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg trafen sich in Paris junge Komponisten, die später in die Musikgeschichte als „Les Six“ eingehen sollten. Sie waren der Überzeugung, dass die Zeit reif sei für eine neue Epoche, fernab von spätromantischen Zügen, wie sie sie etwa bei Claude Debussy noch zu finden glaubten. Ungewöhnlicherweise gesellte sich zu der Gruppe aus Darius Milhaud, Francis Poulenc, Arthur Honegger, Georges Auric und Louis Durey auch eine Frau: **Germaine Tailleferre**, die 1892 als Marcelle Taillefesse geboren wurde. Hinter dem Rücken ihres Vaters, der ihre künstlerischen Ambitionen nicht unterstützen wollte, studierte sie bereits im Alter von zwölf Jahren am Pariser Conservatoire. Da sie auch als Malerin begabt war, fiel es ihr zunächst schwer, sich für die Musik zu entscheiden. Erik Satie und auch Maurice Ravel luden sie wiederholt ein und führten sie in die damals wichtigen künstlerischen Kreise ein. Und bald feierte sie erste Erfolge: So schrieb der Musikkritiker Henri Collet, ihre Werke „enthüllen eine weibliche Natur ohne Eitelkeit und Geziertheit“ und es seien „Werke eines jungen Mädchens von heute, offen und gerade, fein und vertraut mit allen Kühnheiten ihrer Kunst.“ Nach einer gescheiterten Ehe mit einem Karikaturisten und einer Liaison mit einem Rechtsanwalt musste sie für sich und ihre Tochter allein aufkommen. Zunächst bescherte ihr eine gute Auftragslage für Tonfilm-Musik finanzielle Sicherheit, doch nach ihrer Rückkehr aus den USA, wo sie sich während des Zweiten Weltkriegs aufgehalten hatte, war ihr Kompositionsstil nicht mehr gefragt. Die Musik hatte sich mit Komponisten wie Arnold Schönberg und Olivier Messiaen und mit Stilen wie dem Serialismus, der Elektronik und Aleatorik weiterentwickelt. Verarmt starb Germaine Tailleferre 84-jährig in Paris. Ihre Musik – allen voran ihre Klavierwerke wie das *E-Dur-Impromptu* – bevorzugten gemäßigte Harmonik und verzaubern den Hörer mit feinen Farbnuancen. Auch wenn sie nicht nur als „Muse“, sondern als gleichwertige und respektierte Komponistin ihrer Zeit agierte, steht ihr Werk – darunter ein Klavierkonzert, ein Concertino für Harfe und Orchester sowie zahlreiche Stücke in ungewöhnlichen Besetzungen – im Schatten der anderen „Les Six“-Komponisten.

Nüchternheit, nicht Träumereien versprechen die 13 Nocturnes von **Gabriel Fauré**, der 1910 an seine Frau Marie schrieb: „In der Klaviermusik ist kein Platz für Firlrefanz“. Die Idee des Nocturne begleitete ihn jedoch sein ganzes Leben. Über 50 Jahre vergingen von der ersten Nocturne bis zur letzten und doch blieb Fauré sich und seinem Stil treu. Im Gegensatz zu anderen Komponisten, die sich der Gattung annahmen, verzichtete Fauré meist auf virtuose Eskapaden und verließ sich darauf, durch warme Tonarten und

gängige Melodien zu überzeugen. Sein *Nocturne in Es-Dur op. 36* ist ein fast schon fröhlich anmutendes Nachtstück mit einer stillen Atmosphäre zu Beginn, einem etwas bewegteren Mittelteil und einem romantisch-verklärten Ende.

Die sechs Kompositionen in den beiden Bänden von **Claude Debussy** „Images“ präsentieren uns den Komponisten als Kunstliebhaber. Vielleicht gehen diese Kompositionen auch auf seine Liebe zu den Schriften Baudelaires zurück, der einmal erklärte, dass „das ganze sichtbare Universum nichts weiter als ein Lagerhaus von Bildern und Zeichen“ sei, „denen die Fantasie einen relativen Platz und Wert zuweisen wird; sie ist eine Art Weide, die es für die Fantasie zu verdauen und zu verwandeln gilt“. 1905 veröffentlichte Debussy den ersten Band der „Images“, in dem er das zur Perfektion führte, was schon in den „Estampes“, aber auch in verschiedenen Stücken Chabriers oder in Ravels „Jeux d'eau“ angedeutet war – die Technik der Illusion. Denn wohl kaum hat man vorher einen Notentext gesehen, der dann so farbenfroh klingt, wie nun bei Claude Debussy – schwarze Noten, die nicht nur bislang unerhörte Klänge entstehen lassen, sondern die Imagination auf alle Sinnesorgane zu übertragen vermögen. Das den zweiten Band abschließende *Poissons d'or* entspricht dem imaginären Springen und Zucken von zwei großen Karpfen, wie sie auf einer mit Perlmutter und Gold abgesetzten japanischen Wandtafel aus schwarzem Lack abgebildet waren, die in seinem Arbeitszimmer hing. Imagination ist auch der Schlüssel zu Debussys „Préludes“: „Mehr und mehr wird mir klar, dass sich die Musik ihrem Wesen nach nicht in eine strenge, überkommene Form zwingen lässt. Sie besteht aus Farben und rhythmisierter Zeit.“ Der Sammelcharakter dieser Stücke lässt an Bachs „Wohltemperiertes Klavier“ oder auch an Chopins Prélude-Kompilium denken, doch verzichtet Debussy gänzlich auf eine enzyklopädische Tonartenanordnung. Erstmals stellt er die Gattung der Préludes in einen programmatischen Kontext. Die poetischen Untertitel der einzelnen Stücke haben jedoch nur Assoziationscharakter. Großes Vorbild hierfür waren Couperins „Pièces de clavecin“. Debussy hielt Couperin für den „größten Poeten“ unter den Clavecinisten, „dessen sanfte Melancholie wie ein wunderbares Echo aus der geheimnisvollen Tiefe der Landschaften herauftönt“. Um zu vermeiden, dass der Hörer voreingenommen zuhört, verlangte Debussy, dass die Titel mit ihrem anekdotischen, illustrativen oder poetischen Charakter erst am Ende der Stücke erscheinen. Das Motto *Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir* stammt aus Baudelaires „Les fleurs du mal“. Es vereint Wehmut, Sehnsucht und das Gefühl der Vergänglichkeit. Als Symbol des Fernwehs erklingen am Ende vermeintliche Horn-Klänge.

1904 nahm **Maurice Ravel** an einem Wettbewerb teil, der von dem englisch-französischen Journal „Weekly Critical Review“ ausgerichtet wurde. Doch bereits bei Einsendeschluss war die Zeitschrift insolvent. Einen Satz der *Sonatine in fis-Moll* hatte Ravel schon geschrieben und nun, da das Stück schon in Arbeit war, vollendet er es auch. „Wohlkomponiert und charmant“ sei es, so ein Kritiker bei der Uraufführung im März 1906. Das Anfangsintervall, eine absteigende Quarte, wurde zu einem Markenzeichen Ravels. Dass er aber durchaus auch leidenschaftliche und temperamentvolle Momente in seine Sonatine hineinlegte, zeigt das Finale mit der Spielanweisung „Ohne Vorsicht und ohne Gnade“.

Unter den vielen Italianismen in der deutschen Musiksprache eröffnet das Wort „Scherzo“ sofort vielfältige Assoziationen: heiter, beschwingt und humorvoll. Aber ist all das in den vier Scherzi von **Frédéric Chopin** zu finden? Wohl kaum, denn Chopin stattet seine Scherzi vielmehr mit geradezu dämonischen Zügen und fantastischen Elementen aus. Dissonanzen spielen im *Scherzo Nr. 3 in cis-Moll op. 39* eine zentrale Rolle und auch heute können die Oktaven am Anfang des Stückes noch schroff, modern und unerbittlich klingen. Gewidmet hat Chopin das Scherzo seinem Lieblingsschüler Adolf Gutmann, der das Werk auch erstmals aufführte, als Ignaz Moscheles den Komponisten besuchte. Chopin selbst fühlte sich an diesem Tag zu krank und bat seinen Schüler, dem renommierten Kritiker vorzuspielen. Besonders imposant sind Reprise und Coda mit einem zweitaktigen Bassostinato in strahlendem Cis-Dur.

Die ersten Kompositionen, mit denen Chopin große Erfolge feierte, waren neben den Walzern die Nottornos. Während die Walzer für das Salonpublikum leichter verständlich waren, stellen die Nottornos die Hörer vor schwierigere Aufgaben. Der Titel dieser „Nachtstücke“ stammt vom irischen Komponisten und Pianisten John Field.

Elemente des Tanzliedes Mazur, Powislak, Swiatowska, des schwermütigen Kujawiak-Tanzes und des wirbelnden Oberek finden sich in der Mazurka wieder. Anders als die Polonaise, die als Nationaltanz wie auch als stilisiertes Tanzstück auf eine lange Geschichte zurückblicken konnte, bekam die Mazurka erst im frühen 19. Jahrhundert eine ähnliche wichtige Stellung. Frédéric Chopin war der bedeutendste Komponist, der im Zuge der Stilisierung des Tanzes auch auf die originär ländlichen Vorläufer zurückgriff. Charakteristisch ist die Akzentuierung auf der schwachen Taktzeit, die Tempoverschiebungen und die affektgebundenen Verzögerungen des Tempos. Die beiden *Mazurkas op. 67* wurden

posthum herausgegeben. Die zweite *Mazurka in g-Moll* ist wie viele der Schwesterwerke eine behutsame, wenn nicht gar zerbrechliche Miniatur, in der der Komponist mit fein differenzierten Färbungen der einzelnen Stimmen dem Zauber der Melancholie auf der Spur ist. Mit den vier *Mazurkas op. 33* entfernt sich Chopin weit von der klanglichen Experimentierfreude, wie sie noch für die vorangegangenen Mazurka-Sammlungen charakteristisch waren. Hier setzt er auf traditionelle Tonalität und klare Kadenzen.

Als breites Experimentierfeld erweisen sich die vier Balladen aus den Jahren 1836 bis 1843. Unbekümmert jonglierte Chopin hier mit Elementen von Lied und Rondo, Sonatenform und Variation, ließ lyrische und dramatische Stimmungen gleichermaßen ineinanderfließen. Die vierte *Ballade in f-Moll op. 52* stellt facettenreich die Synthese verschiedener Form- und Stimmungsbilder dar. Sie vereint ausgeprägte Volkstümlichkeit mit der Eleganz eines Walzers und die Präzision eines strengen Kontrapunkts und umfasst zugleich Elemente der Sonatenform, des Rondos und der Variation – ein musikalisches wie architektonisches Meisterwerk.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürfen. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mülhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

mp mezzopiano

- Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
- Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
- Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
- ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
- Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
- Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
- Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
- FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
- Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum
- Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
- Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
- WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
- Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
- Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
- DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
- Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
- Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
- Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
- Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
- Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
- Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
- DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
- TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
- Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
- Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
- PETER UND UTA JOCHUMS, Essen
- GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
- GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
- JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
- HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
- Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

- LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
- INGRID PEIPERS, Essen
- Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
- ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
- EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
- Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum
- Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
- ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
- Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
- Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
- Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
- HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
- Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
- ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
- GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
- CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
- DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
- THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING, Essen
- Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
- Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
- KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
- CONSTANCE KRIEGER, Düsseldorf
- Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
- JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
- Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen
- Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg
- GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
- ANGELA TITZRATH, Hamburg
- LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf
- Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
- Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
- ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
- Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm
- INTRATONE GmbH, Düsseldorf
- Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen
- SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
- MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
- Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln
- Profes. Dres. AXEL SCHÖLMERICH UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum
- Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund
- RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
- Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen
- WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
- ANONYM

(Stand 16. Juli 2020)

Silver Circle

- Presto** MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |
Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK
STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN
HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr |
Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen |
Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER,
New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG,
New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER,
Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA
MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK
AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO
UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen |
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN
VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL
WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr **Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE
MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr |
DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †,
Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen |
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND
MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GmbH &
Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS
SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum **Allegro** DETLEF
UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen |
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTHER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

BERND TÖNJES
Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT · LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: August 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020

Donnerstag | 01. Okt. 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Ivo Pogorelich



Montag | 05. Okt. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Okt. 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin



Freitag | 30. Okt. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka
Goldmund Quartett
Dominik Wagner (Kontrabass)

Montag | 02. Nov. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Markus Becker
Ma'alo Quintett

Mittwoch | 04. Nov. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Arcadi Volodos

Montag | 09. Nov. 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Gidon Kremer (Violine)
Giedrė Dirvanauskaitė (Violoncello)
Georgijs Osokins



Donnerstag | 12. Nov. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia Buniatishvili

Sonntag | 15. Nov. 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Gelsenkirchen | Musiktheater im Revier
Fred Hersch Trio
Fred Hersch
John Hébert (Bass)
Eric McPherson (Drums)

Dienstag | 17. Nov. 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Michel Camilo

Samstag | 28. Nov. 2020 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires



Samstag–Sonntag | 12. u. 13. Dez. 2020 | 17 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert
Mariam Batsashvili

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft!
Tragen Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

KULTUR IM RUHRGEBIET. WIR SCHAFFEN DEN RAUM.



Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die **RAG Montan Immobilien GmbH** für die Standortentwicklung ehemaliger Bergwerke. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir neue Ideen, realisieren innovative Projekte und leisten so unseren Beitrag zu einem nachhaltigen Strukturwandel im Ruhrgebiet.